

1

JNS Online-Jahrestagung am 3. Dezember 2022.
Dr. H. Küchler, Vorstand - Einführung und Rückblick auf 2022

Liebe Freundinnen und Freunde von Jemal Nebez, alte und neue!

Ich benutze diese Anrede oft und gerne. Ich erinnere mich, wie Jemal davon sprach, dass viele Kurden in vielen Ecken dieser Erde sein Denken und Wirken mögen. Ich grüße alle sehr herzlich.

Liebe Freunde,

vor zwei Tagen, am 1. Dezember, wäre Jemal 88 Jahre alt geworden, und in wenigen Tagen, am 8. Dezember, jährt sich der Tag seines Ablebens zum vierten Mal. Auf der einen Seite freuen wir uns, dass er ein so produktives und besonderes Leben hatte. Auf der anderen Seite trauern wir, dass er uns verlassen hat.

Eine ähnliche Spannung besteht, wenn wir zufällig feststellen, dass heutzutage Informationen über die aktuelle Lage der Kurden - in Kurdistan und anderswo - leicht zu bekommen sind. Was im Januar dieses Jahres geschah, ist fast zum Greifen nah! Aber wenn wir anfangen zu lesen, was damals geschah, ist es schmerzhaft und bitter zu erkennen, dass vieles von dem, was die Kurden heute an katastrophalen Zuständen erleben, schon damals vorherrschte und damals wie heute das Leben zur Hölle macht.

Den Kurden vor der Geschichte Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, sie als die Kulturnation darzustellen, die sie sind, und sie mit Jemal Nebez in der Tat zu repräsentieren, ist eine Frage der Beharrlichkeit und der Entschlossenheit und - nicht zuletzt - ein intellektuelles Unterfangen, zu dem die Jemal-Stiftung gerne beitragen möchte, indem sie das tut, was wir uns in unserer Satzung vorgenommen haben.

Alle unsere Projekte dienen auf die eine oder andere Weise diesem Ziel. Ich möchte Ihnen einige Einzelheiten nennen.

Bei unserem **Bibliotheks-/Katalogisierungsprojekt** machen wir eine Bestandsaufnahme der Bücher und Zeitschriften, die wir in unserer Bibliothek haben. Viele dieser Bücher wurden Jemal von Freunden und Kollegen zugesandt. Die Werke von Jemal werden in einer eigenen Abteilung aufbewahrt. Der derzeitige Bestand ist ein Schritt in Richtung des Online-Katalogs, den wir uns für unsere künftige Bibliothek wünschen. Dieses Projekt ist für uns wichtig. Als gemeinnützige, d.h. dem Gemeinwohl dienende Stiftung zahlen wir keine Steuern, auch keine Grundsteuer. Im Gegenzug begrüßen die deutschen Behörden die Idee, eines Tages eine weitere Spezialbibliothek in Berlin zu haben, die online recherchiert werden kann und - zu bestimmten Zeiten - der Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Die Jemal-Stiftung ist überzeugt, dass sich dieser Aufwand in mehrfacher Hinsicht lohnen wird, und ist sich sicher, dass Jemal die Idee gefallen hätte.

Durch zwei weitere Projekte machen wir Jemals **Bücher** und **Publikationen** besser zugänglich. Wie ich höre, sind sie nicht mehr so leicht zu bekommen, und viele sind begierig darauf, sie zu lesen. Bei unseren Publikationsprojekten nehmen wir seine bereits veröffentlichten Werke, getippt oder gedruckt, bringen sie in den Computer und bieten sie als PDFs an. Wenn es uns gelingt, eine **Erstübersetzung** eines seiner Bücher in irgendeine Sprache zu arrangieren, dann ist das für uns ein **Buchprojekt**, denn das Ziel ist immer, diese neue Übersetzung auch gedruckt zu sehen, oder wir bemühen uns, diese als E-Book zu veröffentlichen.

In Teil II werden Sie/werdet ihr einige der Übersetzer hören, mit denen wir zusammenarbeiten. Ein Großteil der Übersetzungen wird für uns ins Kurdische vorgenommen, da Jemal nicht alle seine Bücher auf Kurdisch geschrieben hat und nur wenige davon in lateinischer Schrift vorliegen.

Wir schätzen unsere Übersetzer sehr, sie leisten eine enorm wichtige Arbeit. Eine der frühen Veröffentlichungen von Jemal, ein Essay mit dem Titel "Übersetzen ist eine Kunst", könnte eines Tages als Einleitung für eine Diskussion unter kurdischen Übersetzern aus Kurdistan oder anderswo dienen, die unsere Stiftung auch gerne über ihr Zoom-Konto organisieren würde. In diesem Jahr haben wir eine andere Art von **Veranstaltungsprojekt** gesponsert. Die drei Seminare zu einem Thema wurden von Dr. Irfan Mustafa geleitet. Zur Verbreitung der Werke von Jemal Nebez gehört auch die Förderung des intellektuellen Austauschs und der Diskussion über sie.

Schließlich haben wir den **Jemal Nebez Award**. Wir haben die Organisation des Preises einer Person anvertraut, die nun dafür verantwortlich ist, und wir konnten dafür auch die Zustimmung der deutschen Behörden erhalten. Sie werden/ihr werdet den Verantwortlichen für den Preis, Sirwan Renas, in Teil I hören.

Das Gleiche gilt für meinen Stellvertreter **Jan Gosau**, der eine Tabelle **mit den finanziellen Zahlen** für die gerade genannten Projekte in diesem Jahr vorbereitet hat, also einschließlich November.

Zu Beginn eines jeden Jahres erstellt der Vorstand der Stiftung einen umfassenden **Finanzbericht** und einen beschreibenden **Jahresbericht** (den der Beirat auf seine Richtigkeit hin überprüft). Beide Berichte reichen wir dann bei den deutschen Behörden ein, beim Senat und beim Finanzamt für Körperschaften. Die Planung und Durchführung unserer Aktivitäten in Form von Projekten entspricht den Erwartungen der deutschen Behörden, die unsere Berichte anhand der beigefügten Dokumente auf Richtigkeit prüfen und Wert darauf legen, dass unsere Aktivitäten ausschließlich unserem **Stiftungszweck** dienen (**§1 und 2 unserer Satzung**).

Das ist es, was alle in der Jemal Nebez Stiftung Aktiven selbstverständlich wollen, nämlich die in der Satzung - und in der Präambel - ausgedrückten Inhalte zu ehren und zu verwirklichen.

Herzlichen Dank für Ihr/euer Engagement

Bi xer hatin! Herzlich willkommen!
